G K

Journand 25. 17 11 02. Jehr Verehrler Herr Kolher Glanden die nicht, stafe der Sfevel im kinkerjunt auf dem Bilde leicht abert zur Jenscheften lechen war Knuste und der Kopf allein ruchigen und aller unvlein wärde 7 breih ist dies nachtstele blein pien. Cipielles Berlunken, follo die aus understen bestren diese Jerhaltung 1907sichen. Zum übrigen einerlich ich work tienen lebenen, daße Bere allgemein Eufferpung bes kinder, den Jungen unehn Kniedlich- berorich als

Georg Kolbe Museum, Berlin 07.12.2025

Brief von Raoul Richter an Georg Kolbe

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Raoul Richter
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	27.11.1903
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.284
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1509434
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Raoul Richter war ein Förderer Kolbes. Kolbe schuf von 1903-1913 Bildnisse von ihm, seiner Ehefrau Lina und von den Kindern Gustav, Curt und Eveline, sowohl Gemälde als auch Büsten und eine Medaille.

Zum Porträt seines dreijährigen Sohnes Curt. Richter möchte ein Bild von Kolbe erwerben, ähnlich dem in der Galerie Beyer ausgestelltem Werk "Mann und Frau im Boot".

Transkription

Nonnenstr. 2b, 27/11 03.

Sehr verehrter Herr Kolbe

glauben Sie nicht, daß das Pferd im Hintergrund auf dem Bilde leicht etwas zu Genrehaftes bedeuten könnte und der Kopf allein ruhiger und edler wirken würde? Doch ist dies natürlich kein prinzipielles Bedenken, falls Sie aus malerischen Motiven diese Gestaltung vorziehen. Im übrigen möchte ich noch einmal betonen, daß Ihre allgemeine Auffassung des Kindes⁽¹⁾, den Jungen mehr kindlich-heroisch als

Seite 2

süß darzustellen, besonders für die Composition uns <u>sehr</u> zusagt; das anmutige seines Alters werden Sie ihm ja dabei nicht rauben.

G K

Georg Kolbe Museum, Berlin 07.12.2025

Wir haben gestern und heute zwei als Photographien nicht sehr gelungene, aber vielleicht für Ihre Zwecke ganz brauchbare bei Blitzlicht (daher die starren Augen) angefertigt; das eine etwas von unten gesehen wirkt durch falsche Verkürzung zu breit, das andere ist im Ausdruck nicht günstig. Sollte es Ihnen eine Erleichterung sein, eines dieser oder der Ihnen schon bekannten Bilder auf Lebensgröße vergrößert zu haben, so habe ich hier mit einem Photographen das Nötige schon be-

Seite 3

sprochen. In dem Fall bitte ich nur um umgehenden Bescheid und Einsendung des betreffenden Bildes. Die neuen Photographien und einige ältere gehen morgen an Sie ab.

Zum Schluß möchte ich noch einen äußerlichen, aber leider in dieser irdischen Welt notwendigen Punkt zur Sprache bringen. Der Preis Ihres schönen Bildes bei Beyer⁽²⁾ (Mann und Frau im Boot⁽³⁾) gab uns den Gedanken ein, zum ersten Mal selbst an den Erwerb eines Kunstwerks in ähnlichem Maßstab heranzutreten; ich möchte auch diese Frage noch in's Klare bringen, denn meine Mittel erlauben mir nicht, diese Summe

Seite 4

sehr erheblich zu überschreiten. Vielleicht machen Sie mir darüber ein Wort der Mitteilung.

Mit herzlichem Gruß und vielen Empfehlungen von Haus zu Haus Ihr ergebener Raoul Richter

Anmerkungen

- (1) Curt Richter (24.12.1900 1988), Sohn von Raoul und Lina Richter. Zeichnung und Gemälde Georg Kolbes, Werk in Familienbesitz.
- (2) Kunsthalle bzw. Kunsthandlung P.H. Beyer & Sohn, Leipzig http://d-nb.info/gnd/10013857-3
- (3) Werk Georg Kolbes, "Mann und Frau im Boot", ausgestellt 1903 in der Kunsthandlung P. H. Beyer in Leipzig, o. weitere Angabe